

schließlich deren Teile und Erzeugnisse) auch in den fünf neuen Ländern nicht zum Verkauf vorrätig gehalten, angeboten, befördert oder zu kommerziellen Zwecken zur Schau gestellt werden, wenn sie als artenschutzrelevante Spezies keine einzelfallbezogene Freistellung vom sogenannten "Vermarktungsverbot" besitzen.

Ministerium für Umwelt und Naturschutz
des Landes Sachsen-Anhalt
Abt. Naturschutz
Ref. Artenschutz
PF 3769
Pfälzer Str. 1
O-3024 Magdeburg

Schrifttum

Vorankündigung

"Dessau-Wörlitzer Kulturlandschaft" (Band 52 der Buchreihe "Werte der deutschen Heimat" Herausgeber: Institut für Länderkunde Leipzig)

In der traditionsreichen Buchreihe "Werte der deutschen Heimat" gibt das Institut für Länderkunde Leipzig im II. Quartal 1992 den 52. Band "Dessau Wörlitzer Kulturlandschaft" heraus.

Unter Leitung von Dr. Ulla Jablonowski und Dr. Lutz Reichhoff erarbeitete ein kompetentes Autorenkollektiv auf der Grundlage einer wissenschaftlichen heimatkundlichen Bestandsaufnahme eine umfassende landeskundliche Monographie für das Gebiet der mittleren Elbe und der unteren Mulde, das räumlich mit dem von der UNESCO ausgewiesenen Biosphärenreservat Mittlere Elbe weitgehend übereinstimmt.

In dieser weiträumigen Auenlandschaft verknüpften sich in einzigartiger Weise die natürliche Ausstattung mit der historischen Entwicklung und der menschlichen Tätigkeit zu einer besonderen Kulturlandschaft, die mit der Gestaltung des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches im 18./19. Jahrhundert einen historischen Höhepunkt erreichte und deren Gestaltung bis zur Gegenwart außerordentlich interessante und regional-spezifische Aspekte aufweist.

Auf etwa 200 Seiten wird diese Kulturlandschaft wissenschaftlich exakt, doch gut verständlich nach einzelnen markanten Objekten und im Zusammenhang beschrieben: neben den geographischen Verhältnissen und den geologischen, floristischen und faunistischen Merkmalen wird die geschichtliche und wirtschaftliche Entwicklung der Siedlungen vorgestellt, die die Ur- und Frühgeschichte und die Kunst- und Baugeschichte ebenso einschließt wie Fragen des Natur- und Denkmalschutzes.

So entsteht ein anschauliches Bild über Teile der Landschaft wie z. B. Naturschutzgebiete, einzel-

ne Landschaftsgärten und -parks und Gewässer und auch über die Städte Dessau, Roßlau, Coswig, Wörlitz und Oranienbaum mit den umliegenden dörflichen Siedlungen in ihrer historisch-genetischen Entstehung bis zu ihren heutigen Funktionen und ihrer wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung.

Mehr als 40 kartographische Abbildungen sowie Zeichnungen und Fotos ergänzen die textlichen Ausführungen, ein umfassendes Literaturverzeichnis, Quellennachweis und Tabellen sind dem Leser bei der weiteren Erschließung von Informationen behilflich.

Das Buch wendet sich an einen breiten Leserkreis: Naturschützer, Schüler und heimatkundlich Interessierte.

Voraussichtlicher Preis: 19,80 DM .

Vorbestellungen werden gern entgegengenommen beim

Institut für Länderkunde Leipzig
Georgi-Dimitroff-Platz 1
O-7010 Leipzig

L. Grundmann

Buchbesprechung

Schutz und Pflege von Lebensräumen - Naturschutzmanagement- / Hrsg. Uwe Wegener. - Jena; Stuttgart: Gustav Fischer Verlag, 1991. - 313 S. - (Umweltforschung)

14 exzellente Kenner des Naturschutzes, ausnahmslos aus den neuen Bundesländern, behandeln die Entstehung und Wertigkeit sowie das heute nötige Schutzmanagement der wichtigsten terrestrischen und aquatischen Lebensräume mitteleuropäischer Kulturlandschaften.

Drei einführenden Kapiteln (Naturschutz in unserer Zeit, Naturschutz in der Kulturlandschaft; Ökologische Grundlagen des Naturschutzmanagements) folgen ausgewählte Beispiele zu

Schutz, Pflege und Nutzung schützenswerter Lebensräume:

- Wälder und Gehölze
- Wachsende (naturnahe) Moore
- Quellstandorte
- Standgewässer
- Fließgewässer
- Heiden und Hutungen
- Wiesen und Weiden
- Siedlungen und ihre Randlagen

"Nichts ist falscher als Nichtstun", dieser in der Einleitung des besprochenen Buches wiederkehrende Satz stand bereits 1983 über einem Beitrag in der Schriftenreihe "Naturschutzarbeit in den Bezirken Halle und Magdeburg"; d. h. Fragen zur Behandlung verschiedenster Schutzflächen beschäftigten im letzten Jahrzehnt verstärkt den wissenschaftlichen und praktischen Naturschutz. Viele pragmatische Lösungen wurden praktisch erprobt, nachfolgende Entwicklungsstadien beobachtet und Ergebnisse festgehalten. Verdienstvoll ist die hier vorliegende Zusammenfassung theoretischen und praktischen Wissens, reich illustriert durch den in Naturschutzkreisen bestens bekannten Grafiker Rainer Sauerzapfe.

Die Literaturzusammenstellung zur Thematik umfaßt über 500 (!) Titel und erleichtert ein Vertiefen in jeder Richtung; ein knapp 700 Stichworte umfassendes Verzeichnis erspart Zeitverlust beim Nachschlagen.

Sehr viele reden vom Umweltschutz, viele vom Naturschutz - in ihre Hände gehört dieses Buch! Insbesondere die neu etablierten Naturschutzbehörden mit ihren Beauftragten, die Naturschutzstationen und Reservatsverwaltungen, die mit Pflegearbeiten und Stellungnahmen befaßten Naturschutzverbände, die kommunalen Körperschaften mit ihren Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung und nicht zuletzt die Land- und Forstwirte, Wasserwirtschaftler und Landschafts(ver)planer erhalten fachübergreifende Einblicke, Anregungen und Hinweise zum Handeln.

Das Buch schließt mit dem Kapitel - Möglichkeiten und Grenzen des Naturschutzmanagements in der Kulturlandschaft - . Daraus zwei Absätze: "Das Ende zahlreicher historischer Bewirtschaftungsweisen in den sechziger Jahren und die damit verbundene Zunahme ungewollter Sukzessionen in Naturschutzgebieten führte zu der Notwendigkeit, die Pflege zu verbessern, d. h. steuernd einzugreifen. Trotz 20jähriger Praxis stellen sich Erfolge nur langsam ein. Das lag wohl an einer zu geringen Wertschätzung des Naturschutzes, an unzureichenden ökologischen, insbesondere populationsdynamischen Grundkenntnissen als auch am Fehlen einer Ökotech-

nologie. Diese Erkenntnisse sind allmählich gewachsen, wobei vielen Naturschutzmitarbeitern der angestrebte Optimalzustand der Lebensräume, wie z. B. der Heiden, Bergwiesen, Klarwasserseen oder der Hutewälder aus eigener Anschauung gar nicht mehr bekannt ist. Auch heute noch bewegen wir uns bei den Pflegemaßnahmen auf der Ebene der Kompartimentsteuerung, oft ohne detailliert zu wissen, wie die Beeinflussung eines Elementes auf die übrigen Teilelemente z. B. im Nahrungsnetz wirkt. Mit wachsenden Erfahrungen sind positive Beispiele insbesondere während der letzten 10 Jahre häufiger geworden, und wir wissen inzwischen ganz sicher, daß für zahlreiche konkurrenzschwache Arten und Biozönosen fehlende "Störungen" zum Aussterben führten. Das war letztlich auch Anlaß des Buches, die inzwischen gewonnenen Erfahrungen zusammenzufassen."

Das Buch umfaßt 313 Seiten, 98 Abbildungen, 24 Tabellen und 36 gute SW-Fotos. Für 78 DM ist es in jeder Buchhandlung zu kaufen, oder es kann direkt vom Gustav Fischer Verlag Jena, Villengang 2, 0-6900 Jena, bezogen werden.

R. Schönbrodt

Auswahlbibliographie der naturschutzrelevanten veröffentlichten Literatur für das Land Sachsen-Anhalt, Zeitraum 1990 - 1991 (Teil 1)

Ursula Ruge

Apfelbacher, D.; Adenauer, U.: Die gegenwärtige Rechtslage in den neuen Bundesländern auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege: Bemerkungen zum Erlaß des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 13.11.1990. - In: Natur und Recht. - Hamburg; Berlin 13(1991)7. - S. 326 - 332

Ausführungsbestimmungen zum Landesjagdgesetz (AB-LJagdG): RdErl. des ML vom 27.8.1991. - In: Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt. - Magdeburg 1(1991)26. - S. 618 - 625. - (vom 11. Okt. 1991)

Avifaunistischer Jahresbericht 1990 für den Kreis Haldensleben / zsgest. von Reinhold Brennecke. - In: Haldenslebener Vogelkunde-Informationen. - Haldensleben (1991)9. - S. 2 - 17

Bennedsen, B. O.: Straßenbäume in Quedlinburg: gestern und heute. - In: Landschaftsarchitektur. - Braunschweig 21(1991)4. - S. 6 - 7